

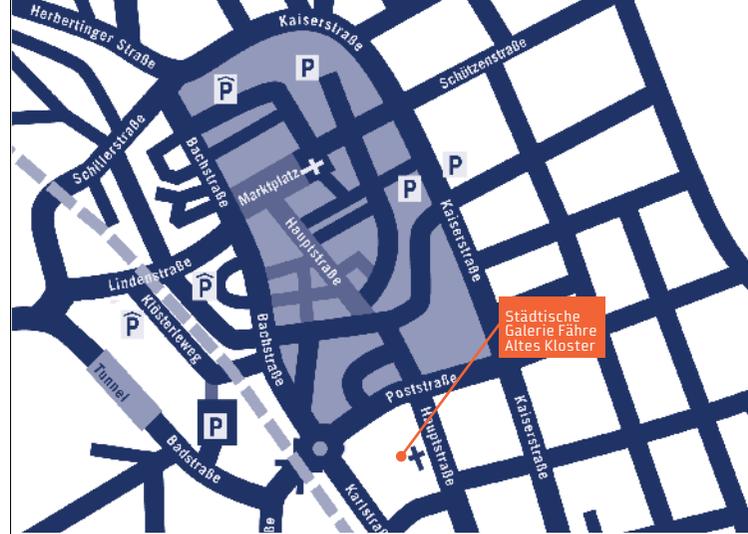
Susanne Zuehlke
Nähe und Weite 2014
(Haus am See) 2014
Eitempera
auf Leinwand
50x60 cm



Gabriele Einstein
Birken 2014
Öl auf Leinwand
80x100 cm



Harry Meyer
Streuobstwiese 2004
Öl auf Leinwand
120x75 cm



Veranstaltungshinweis

Vernissage

Freitag, 24. Juli 2015, 19 Uhr
Zur Ausstellung:
Andreas Ruess
Musikalische Begleitung:
Andieh Merk, Saxophon

Konzerte

Freitag, 25. September 2015, 19 Uhr
Bernd Glemser
Klavierabend

Mittwoch, 30. September 2015, 19 Uhr
Beikircher | Brankovic | Pammer
Liederabend

Städtische Galerie Fährle Altes Kloster Bad Saulgau

Hauptstraße 102/1
88348 Bad Saulgau
Tel. 07581/207-160
Während der Öffnungszeiten:
Tel. 07581/207-166
kultur@bad-saulgau.de
www.bad-saulgau.de

Öffnungszeiten

25. Juli bis
25. Oktober 2015
Di-So 14-17 Uhr

Eintritt

3 Euro; Schüler und
Studenten frei

Abbildung
Titelseite

Wolfram Scheffel,
Côte du Rhone 2012
Öl auf Leinwand
70x100 cm

Gestaltung: MüllerHocke | Portraitfoto Emil Kiess: Uli Fricker

Phänomen Landschaft

Franz Baumgartner
Gabriele Einstein
Gerhard Langenfeld
Gerhard Mantz
Harry Meyer
Wolfram Scheffel
Daniel Sigloch
Rudi Weiss
Susanne Zuehlke

Städtische
Galerie Fährle
Altes Kloster



25.7. bis 25.10. 2015

Phänomen Landschaft

Seit der Renaissance und insbesondere der Romantik zählt die Landschaft zu den zentralen Sujets der Bildenden Kunst. Es gibt neben dem Porträt vermutlich kein anderes Thema, das häufiger zum Gegenstand bildnerischer Auseinandersetzung gemacht wurde und wird. Die Beschäftigung mit der Landschaft scheint ein zutiefst menschliches Bedürfnis zu sein, eine Art anthropologische Grundkonstante, die alle historischen wie soziokulturellen Entwicklungen überdauert. Vom bloßen Interesse am topographischen Erscheinungsbild bis hin zur Projektionsfläche transzendenter Heilserwartung spiegeln sich in ihr – je nach Epoche – die unterschiedlichsten Vorstellungen.

Auch in der zeitgenössischen Kunst, die heterogener und vielfältiger ist denn je, zeigt die Landschaft eine erstaunliche Präsenz und Vitalität.

Mit Franz Baumgartner, Gabriele Einstein, Gerhard Langenfeld, Rudi Weiss, Gerhard Mantz, Harry Meyer, Wolfram Schefel, Daniel Sigloch und Susanne Zuehlke begegnen sich bei dieser Ausstellung neun Künstlerinnen und Künstler, denen es gelungen ist, diesem Jahrhunderte alten Thema neue Facetten abzugewinnen.

Dabei wird einerseits deutlich, wie sich die heutige Künstlergeneration ohne Scheu und ganz bewusst historischer Vorbilder und Epochen bedient, sich auf sie bezieht und mit ihren Mitteln neu interpretiert. Andererseits, dass mit dem Landschaftsbegriff so offen und undogmatisch operiert wird, wie nie zuvor: Da wird konstruiert, abstrahiert, transformiert oder völlig neu „erfunden“, da wird vom Impressionismus bis zum Informel und zur Konkreten Kunst mit Versatzstücken unterschiedlichster Stilrichtungen experimentiert und gespielt; immer aber bleibt die Landschaft als Bezugspunkt erhalten.

Mit ihren unverwechselbaren Positionen aus Malerei, Fotografie und Computergrafik zeigen die Künstlerinnen und Künstler, dass das „Phänomen Landschaft“ noch lange nicht ausgereizt ist. Gerade heute, wo die Natur zunehmenden Bedrohungen ausgesetzt ist, scheint das Thema aktueller denn je.



Rudi Weiss
Berge 2015
Öl auf Leinwand
120x140 cm

Franz Baumgartner
Nebensonne 2012
Öl auf Leinwand
159x300 cm



Gerhard Mantz,
Die Geduld Gottes 2006
Digitaldruck auf Leinwand
100x220 cm



Gerhard Langenfeld
Reflection (Landschaft)
2015, Fotografie
Metallic-Papier auf
Alu-Dibond
240x120 cm



Daniel Sigloch
Geomorphologie IV 2010
C-Print auf Alu-Dibond
150x250 cm